

Pause als Sprachhandlungsraum

Die Pause bedeutet Spaß & Erholung, Gelegenheiten sich mit Freunden auszutauschen, Kräfte tanken oder einfach mal abschalten. Pause bietet gleichzeitig den Raum für Interaktionen, für Gespräche. Im Folgenden werden einzelne Aspekte unseres Pausenkonzeptes dargestellt.

Die SchülerInnen unserer Schule können aus einem vielfältigen Angebot ihre Pause selbst gestalten. Der Schulhof bietet Platz für Lauf-, Fang-, Versteckspiele und viele weitere sprachliche Interaktionen.

Ein Sandkasten ermöglicht den SchülerInnen ihre Bauvorhaben zu gestalten. Formen, Eimer etc. werden zu Beginn der Pause aus dem Materialraum entliehen. Sprachliche Interaktion ist bei gemeinsamen Bauvorhaben gefragt.

Sowohl im Sandbereich als auch zentral auf dem Schulhof bieten Klettergerüste und Rutsche die Möglichkeit, das eigene Bewegungsgeschick in vielfältigen Spielen zu erproben. Soziale Interaktionen finden auch hier statt.

Ein Rollerdienst, zwei Schülerinnen, die durch ihre gelben Westen erkenntlich sind, regeln den Ablauf der Rollerfahrt auf dem Schulhof. So kann das Roller Rollen zu einem Spaß für alle werden.

Pausensportmöglichkeiten können genutzt werden. Eine Basketballfläche, eine Fußballfläche sowie zwei Kickertische ermöglichen sportlichen Pausenaktivitäten nachzugehen. Sprachhandlungsräume bestehen u.a durch die Übernahme von eigenverantwortlichen Schiedsrichtertätigkeiten, durch das Zusammenstellen der Mannschaften etc. Durch einen auf dem Pausenhof ausgehängten Plan wird ersichtlich, welche Klasse mit dem Fußballspiel an der Reihe ist. In Fußballkonferenzen erhalten die Schülerinnen die kommunikative Möglichkeit Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Vor der Pause leihen sich die Schülerinnen aus der Spielekiste Spielmaterial. Hier können u.a. Seilchen, Springspiele, ein Ringwurfspiel, Federballschläger, Hüpfbälle, Pferdeleinen etc. entliehen werden. Kommunikative Sprachkompetenzen werden auch an dieser Stelle gefordert bzw. gefördert.

Zusatzangebote wie Kämpfen & Ringen oder Tanzen können die Schülerinnen in der Turnhalle nutzen. Diese Angebote finden bei ausreichenden Raum- und Personalangebot statt.

Zusätzlich bieten Schülerinnen für Schülerinnen Geschichten zum Vorlesen in dem auf dem Schulhof befindlichen Hexenhaus an. Im Lesenhexenhaus können die Schülerinnen schmökern und von ihren Geschichten berichten.

Für die Sicherheit auf dem Schulgelände sind unsere Schülersanitäter zuständig, Diese stellen eine Unterstützung für die Lehreraufsicht dar. Sie sind für jede Mitschülerin mit ihren gelben Westen klar erkenntlich und tragen einen Rucksack mit Verbandsmaterial. Fällt eine Schülerin, holen die Sanitäter ggf. Kühlakkus oder begleiten den Verletzten ins Lehrerzimmer. Auf diese Weise wird die Verantwortung für die Sicherheit und Fürsorge auf alle unsere Schülerinnen übertragen. Die Sanitäter werden jede Woche durch die Schülerversammlung neu gewählt.

Im Falle einer Regenpause bleiben unsere Schülerinnen in der Klasse. In den Klassen befinden sich Spielbereiche, in denen Schülerinnen sozialen Interaktionen nachgehen können. Es können Vorleseangebote von bzw. für Schülerinnen gemacht werden. Bewegungs- bzw. Wahrnehmungsspiele können auch im Klassenraum genutzt werden.

An der Michael-Ende-Schule haben die Schülerinnen aufgrund des vielfältigen Pausenangebots, die Möglichkeit ihren Interessen nachzugehen und Sprachhandlungsräume selbst zu gestalten.